

**Opfer am Erscheinungsfest,
Donnerstag, 6. Januar 2011**

Erlass des Oberkirchenrats
vom 6. Dezember 2010 AZ 52.13-3 Nr. 175

Das Opfer am Erscheinungsfest ist für Aufgaben der Weltmission bestimmt.

Heute denken wir besonders an die Schwestern und Brüder in unseren Partnerkirchen Lateinamerikas, des Mittleren Osten, Südostasiens und Afrikas.

Zu den Opferempfängern gehört u. a. auch der ejw-weltdienst. Ein Schwerpunkt dieser Arbeit liegt im Sudan. Dort wurde am 2. Dezember 2010 in den Nuba-Bergen eine Schule eröffnet. Diese Schule ist die erste christliche Schule in dieser Gegend und führt junge Menschen bis zur Hochschulreife.

Danke, dass Sie in den vergangenen Jahren mit Ihrer **Fürbitte** und Ihrem **Opfer** am Erscheinungsfest dazu beigetragen haben, das Evangelium von der Liebe Gottes durch Wort und Tat zu verkündigen. **Bitte** tun Sie es dieses Jahr wieder und machen Sie dabei die Erfahrung, dass wir in Christus ein Volk sind – füreinander da in Liebe und Anteilnahme.

„Darum gehet hin und machet zu Jüngern alle Völker: Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“
(Matthäus 28,19)

Dr. h.c. Frank Otfried July
Landesbischof

EVANGELISCHER OBERKIRCHENRAT

70012 STUTTGART, 2010-12-07
POSTFACH 10 13 42
Telefon 0711 2149-0
Sachbearbeiter - Durchwahl
KVOAR Bausch -517
E-Mail: Rudolf.Bausch@elk-wue.de

AZ 52.13-3 Nr. 175/1.2

An die
Evang. Pfarrämter (mit Beilagen),

die gewählten Vorsitzenden der Bezirkssynoden
und Kirchengemeinderäte, Kirchenpflegen
und Bezirksoffersammelstellen (jeweils ohne Beilagen)

(Nr. 17/2010)
(Bitte weiterleiten)

über die Evang. Dekanatämter
- Dekane und Dekaninnen sowie
Schuldekane und Schuldekaninnen -
Landeskirchliche Dienststellen (ohne Beilagen)

Den Mitgliedern der Württ. Evang. Landessynode z. K.

In Württemberg wird das Erscheinungsfest als Tag der Weltmission gefeiert. In zahlreichen Ländern der Welt sind unter Mitarbeit württembergischer Missionare junge Kirchen entstanden, die mit uns in ökumenischer Partnerschaft verbunden sind. Weltmission ist nun unsere gemeinsame Aufgabe. Dies soll im Gottesdienst am 6. Januar deutlich werden. Dazu einige Anregungen:

- Immer mehr Christen aus anderen Ländern wohnen unter uns. Sie können im Gottesdienst mitwirken und über ihre Heimatkirche berichten. Bitten Sie ein Gemeindeglied, das in einem Projekt der Mission oder Entwicklungshilfe mitarbeitete oder in einem internationalen Workcamp tätig war, um einen Bericht im Gottesdienst.
- Nutzen Sie den beiliegenden Vorschlag einer Liturgie mit Lesepredigt für verschiedene Sprecher. Der Vorschlag ist auch im landeskirchlichen Internetportal eingestellt und kann dort herunter geladen werden.
- Die Prädikantenpredigten zum 6. Januar gehen ebenfalls auf die Weltmission ein.
- Werten Sie den EMS Jahresbericht 2010 mit dem Thema „Mission in Solidarität“ für diesen Gottesdienst aus. Weitere Anregungen befinden sich in der Zeitschrift „darum“ des EMS.

Die Prälaturpfarrer und die Mitarbeitenden des Dienstes für Mission, Ökumene und Entwicklung (DiMOE) stehen für weitere Beratung gerne zur Verfügung.

Der Opferertrag ist möglichst umgehend - bis spätestens Mitte Februar 2011 - über die Bezirksoffersammelstellen an die Kasse des Oberkirchenrats weiterzuleiten.

Das Opfer am Erscheinungsfest ist ein landeskirchliches Sonderopfer und wird nicht auf das „Opfer für Weltmission“ (vgl. das Aufgabenheft Mission – Ökumene – Kirchl. Entwicklungsdienst) angerechnet. Die so genannte Halbbatzenkollekten und andere spezielle Opfer einzelner Gemeindeglieder für Missionsgesellschaften können nicht mit dem landeskirchlichen Opfer verrechnet werden, da sie direkt an die entsprechenden Werke abgeführt werden. Wir bitten in diesem Zusammenhang die Pfarrämter, weiterhin den Dienst der Sammlerinnen und Sammler für die Mission zu unterstützen.

Rupp
Direktorin

Anlagen

- Ausgearbeiteter Gottesdienstvorschlag als Lesepredigt für verschiedene Sprecher
- Jahresbericht 2010 und Epiphantias Grußkarte des EMS. Weitere Jahresberichte, wie auch Grußkarten (Einzelpreis: 60 Cent – bei größerer Stückzahl Mengenrabatt) können beim Evangelischen Missionswerk in Südwestdeutschland (EMS), Vogelsangstraße 62, 70197 Stuttgart, Tel. 0711 63678-71 oder -72 bestellt werden.

Sie können die Rundschreiben im Internet finden unter:
<http://rundschriften.elk-wue.de>